

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 18.07.2017

im Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr	Ende: 21:41 Uhr
--------------------------	------------------------

Anwesend:

Stadtpräsidentin

	Frau Anna-Katharina Schättiger
--	--------------------------------

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Volker Andresen
	Frau Helga Bühse
	Herr Peter Cleve
	Frau Franka Dannheiser
	Herr Bernd Delfs
	Frau Britta Einfeldt
	Herr Wolf Rüdiger Fehrs
	Herr Sebastian Fricke
	Herr Jörg Goldkamp
	Herr Klaus Grassau
	Herr Jonny Griese
	Herr Wolf-Werner Haake
	Frau Esther Hartmann
	Herr Andreas Hering
	Herr Arno Jahner
	Herr Claus-Rudolf Johna
	Herr Ralf Ketelhut
	Frau Sighild Klamt
	Herr Thorsten Klimm
	Herr Andreas Kluckhuhn
	Herr Thomas Krampfer
	Frau Sabine Krebs
ab TOP 7.	Herr Jan Hinrich Köster
	Herr Gerd Kühl
	Herr Gerhard Lassen
	Frau Marianne Lingelbach
	Frau Ilse Milkert
	Herr Refik Mor
	Herr Mark Michael Proch
	Herr Reinhard Ruge
	Herr Michael Schaarschmidt
	Herr Karsten Schröder
	Frau Babett Schwede-Oldehus
	Herr Jörn Seib

	Frau Heidemarie Stephan
	Herr Hans Heinrich Voigt
	Frau Sandra Weiß
	Herr Manfred Zielke
	Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Außerdem anwesend

Oberbürgermeister	Herr Dr. Olaf Taurus
Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Stadtrat	Herr Thorsten Kubiak

Von der Verwaltung

Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Herr Stephan Beitz
Fachdienst - 30	Frau Bettina Krull
Fachdienst - 60	Herr Ralf-Josef Schnittker
Fachdienst - 61	Frau Ute Spieler
Fachdienst - 70	Herr Ingo Kühl
Fachdienst - 20	Herr Hans-Günter Szislo
Fachdienst - 12	Herr Thorben Pries
Personalrat	Herr Georg Müller
Personalratsvorsitzende	Frau Sabine Heidebrecht-Rüge
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Heidi Basting
Protokollführer	Herr Holger Krüger
Protokollführerin	Frau Heike Allmann

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Hauke Hahn
	Herr Oliver Schlemmer
	Herr Axel Westphal

Bis zu 3 Vertreter der Presse und der Offenen Kanal, Kiel

Bis zu 29 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 18.07.2017
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 13.06.2017
5.	Information über die am 13.06.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
8.	Einwohnerfragestunde
9.	Aktuelle Stunde
10.	Anfragen
11.	Anträge
11.1	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen CDU, SPD und BfB betr. Wochenmarkt Vorlage: 0383/2013/An
11.2	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD betr. Konzept zur Vernetzung der Grünbereiche im Stadtgebiet Vorlage: 0381/2013/An
11.3	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB betr. Straßenbaubeiträge Vorlage: 0380/2013/An
11.4	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Straßenbaubeiträge Vorlage: 0385/2013/An
11.5	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Ausschreibung der städtischen Flächen für Altkleidercontainer Vorlage: 0384/2013/An
11.6	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Finanzielle Unterstützung der Neumünsteraner Tafel Vorlage: 0374/2013/An
11.7	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Papierkörbe an Parkbänken Vorlage: 0375/2013/An

11.8	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB betr. Sozialer Wohnungsbau in Neumünster Vorlage: 0376/2013/An
11.9	Antrag des Ratsherrn Proch, NPD betr. Schaffung von kostengünstigem Wohnraum Vorlage: 0378/2013/An
11.10	Antrag des Ratsherrn Proch, NPD betr. Langfristige Bestandsgarantie für die Gartenkolonie Bahn Landwirtschaft Hamburg Unterbezirk Neumünster Vorlage: 0379/2013/An
11.11	Antrag des Stadtteilbeirats Stadtmitte betr. Durchführung einer Modernisierungsvoruntersuchung zur Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum in Neumünsters Stadtmitte Vorlage: 0386/2013/An
12.	Wahl des Stadtrates Thorsten Kubiak zum dritten Stellvertreter des Oberbürgermeisters Vorlage: 1039/2013/DS
13.	Vereidigung des Stadtrates Thorsten Kubiak als dritter Stellvertreter des Oberbürgermeisters
14.	Fortschreibung der Zuständigkeitsordnung Vorlage: 1041/2013/DS
15.	Kommunales Flüchtlingsmanagement Handlungskonzept Vorlage: 0929/2013/DS
16.	Änderung der Nutzungsvereinbarung der städtischen Liegenschaft Slevogtstraße 31 "Openhaart e.V."
17.	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2016 Vorlage: 1028/2013/DS
18.	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Erweiterung von Raumprogrammen diverser Schulstandorte Vorlage: 0945/2013/DS
19.	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Wilhelm-Tanck-Schule - Raumprogramm für eine 3-zügige Gemeinschaftsschule als Offene Ganztagschule Vorlage: 0982/2013/DS
20.	Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2026 Vorlage: 1000/2013/DS
21.	Evaluation der finanziellen Auswirkungen der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0998/2013/DS

22.	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2017 Vorlage: 1011/2013/DS
23.	Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe in der Kita Blauer Elefant des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e.V. (Kinderschutzbund Neumünster) Vorlage: 1015/2013/DS
24.	Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein. Vorlage: 1016/2013/DS
25.	Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Vorlage: 1025/2013/DS
26.	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2017 (Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen) Vorlage: 1031/2013/DS
27.	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2016 Vorlage: 0964/2013/DS
28.	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0966/2013/DS
29.	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0967/2013/DS
30.	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2016 Vorlage: 0968/2013/DS
31.	Barrierefreier Ausbau WC-Anlagen Einfeld See Vorlage: 1010/2013/DS
32.	Marketingplanung mit Maßnahmen 2017 f. für das Tourismusmarketing Vorlage: 0983/2013/DS
33.	Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes 2017 - 2022 - Beschluss über den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Stadt Neumünster - Beschluss über ein Beteiligungsverfahren Vorlage: 1019/2013/DS
34.	Kleingartenentwicklungskonzept Stadt Neumünster 2017 Vorlage: 1020/2013/DS
35.	Programmantrag "Soziale Stadt" für das Quartier Buddestraße Vorlage: 1038/2013/DS
36.	Regelung zur Ermäßigung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung in Einfeld im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0467/2013/MV
37.	Stadtentwicklungsbericht 2017 Vorlage: 0470/2013/MV

38.	Abarbeitung der Rückstände in der Abt. Bauaufsicht - Abschlussbericht Vorlage: 0456/2013/MV
39.	Dringliche Vorlagen

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratuliert Frau Stadtpräsidentin Schättiger Ratsherrn Kluckhuhn für seine 25- jährige ununterbrochene Mitgliedschaft in der Ratsversammlung der Stadt Neumünster.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 40. „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 13.06.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 3 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 35 Abs. 1 Satz 2 GO liegen wie folgt vor:

Bei TOP 41. geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten. Bei TOP 42. geht es um die Niederschlagung von Abgaben und Entgelten. Die Daten unterliegen dem Steuergeheimnis nach § 30 AO und bei TOP 43. um eine Grundstücksangelegenheit.

In der gestrigen Sitzung des Ältestenrates hat Ratsherr Andresen angeregt, den TOP 16. Änderung der Nutzungsvereinbarung der städtischen Liegenschaft Slevogtstraße 31 "Openhaart e.V.", Vorlage 0995/2013/DS ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, da es während der Beratung zu Ausschließungsgründen kommen könnte. Es ist vorgesehen, die Vorlage dann als TOP 45. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, den TOP 16. als zu ergänzenden TOP 45. sowie die Tagesordnungspunkte 41. bis 43. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Der TOP 44. ist für Mitteilungen vorgesehen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 18.07.2017
-----	--

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

- Zu TOP 11.2 0381/2013/An
- gemeinsamer Antrag von CDU und SPD

- Zu TOP 11.03 0380/2013/An
- Neufassung: gemeinsamer Antrag von CDU und BfB
- Zu TOP 11.08 0376/2013/An
- Neufassung: gemeinsamer Antrag von CDU und BfB
- Zu TOP 14. 1041/2013/DS
- Neue Anlage, Potentielle Wertgrenzen für die Zuständigkeitsordnung

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüsse

- Zu TOP 25. 1025/2013/DS
- Jugendhilfeausschuss am 04.07.2017
- Zu TOP 34. 1020/2013/DS
- Planungs- und Umweltausschuss am 06.07.2017
- Zu TOP 35. 1038/2013/DS
- Planungs- und Umweltausschuss am 06.07.2017

Im Hinblick auf die Beschlussfassung zur Zuständigkeitsordnung (TOP 14.) ist es geboten, den TOP 31. vorzuziehen und vor TOP 14. zu behandeln. Sollte die Fortschreibung der Zuständigkeitsordnung, Vorlage 1041/2013/DS, unter TOP 14. beschlossen werden, wäre die Ratsversammlung nicht weiterhin zuständig, den Beschluss zu TOP 31. zu fassen. Dieser müsste zurückgezogen und im Fachausschuss entschieden werden, was die Durchführung der Baumaßnahme erheblich verzögern würde. Der TOP 31. soll somit vorgezogen und nach dem TOP 13. behandelt werden. Es bleibt bei der Bezifferung der TOPs, da diese so im Ratsinformationssystem hinterlegt sind. Die Änderung der Beratungsfolge wird im Protokoll festgehalten.

Der Tagesordnung wird sodann einstimmig zugestimmt, wobei der TOP 31. nach TOP 13. beraten werden soll. TOP 16. soll als zusätzlicher TOP 45. ebenso wie die TOPs 41. bis 44. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 13.06.2017
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Information über die am 13.06.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Unter TOP 33. wurde die Vergabe des **Relaunches der Internetseite der Stadt Neumünster** gemäß § 17 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung beschlossen.

Unter TOP 34. wurde der Sachstandsbericht zur **Wohnraumversorgung für zugewiesene Geflüchtete** zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde zudem damit beauftragt, die Wohnraumversorgung neu auszuschreiben. Der Zeitraum für die Ausschreibung beginnt nach Beendigung des bestehenden Vertrages. Ferner wurde beschlossen, dass der Ratsversammlung halbjährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen ist.

Bei TOP 35. ging es um **Mitteilungen**, zu denen keine Beschlüsse gefasst wurden.

6 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
-----	-------------------------------------

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt mit, dass am 14.07.2017 ein Gespräch mit dem Architekten des Großfleckens, Herrn Rogalla, geführt wurde. Dieser zeige sich offen für Änderungen auf dem Großflecken und wird ggf. eigene Planungsvorschläge einbringen. Die Planungen zur Umgestaltung des Großfleckens und das weitere Vorgehen werden mit dem Architekten Rogalla abgestimmt.

7 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-----	-----------------------------------

Frau Stadtpräsidentin Schättiger informiert, dass Ratsherr Delfs das seinerseits in der Ratsversammlung am 13.06.2017 reklamierte Rederecht zu TOP 10.1., der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. ÖPNV Neumünster, Vorlage 0362/2013/An, in der heutigen Sitzung unter TOP 33. wahrnehmen wird, da in dieser Vorlage die Thematik der o. g. Anfrage weiterführend behandelt wird.

Ergänzend weist Frau Stadtpräsidentin Schättiger auf Sinn und Zweck von „Großen Anfragen“ hin. Sie erklärt, zukünftig sollen „Große Anfragen“ in jedem Fall mündlich beantwortet werden und an die Beantwortung soll sich eine Aussprache anschließen. Wer an einer Aussprache nicht interessiert sei, möge zukünftig auf das Instrument der „Kleinen Anfrage“ zurückgreifen.

8 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Anfragen vor.

9 .	Aktuelle Stunde
-----	-----------------

Es liegen keine Anträge zur „Aktuellen Stunde“ vor.

10 .	Anfragen
------	----------

Anfragen liegen nicht vor.

11 .	Anträge
11.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen CDU, SPD und BfB betr. Wochenmarkt Vorlage: 0383/2013/An

Beschluss:

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras berichtet, zwischenzeitlich hätte ein Gespräch mit den Marktbeschickern stattgefunden. Gemeinsam sei eine einvernehmliche Lösung gefunden worden, so dass der Wochenmarkt ab dem Ende der Sommerferien dienstags, freitags und samstags wieder auf dem Großflecker stattfinden kann.

Ratsherr Kühl bringt den interfraktionellen Antrag ein und begründet ihn. Er bemängelt, mit der Umsetzung der soeben von der Verwaltung aufgezeigten Lösung sei der Forderung nach einer schnellstmöglichen Lösung für die Marktbeschicker nicht Genüge getan.

Es folgt eine intensive kontroverse Diskussion, in der festgestellt wird, es wäre dienlich gewesen, die Ratsversammlung früher darüber zu informieren, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde.

Dem Antrag wird sodann mit 33 zu 6 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor			1
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	33	6	1

11.2 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD betr. Konzept zur Vernetzung der Grünbereiche im Stadtgebiet Vorlage: 0381/2013/An
--------	---

Beschluss:

Ratsfrau Bühse bringt den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD ein und begründet ihn.

Ratsfrau Stephan weist darauf hin, dass voraussichtlich im September ein Antrag im Hinblick auf die Initiative „Kommunen für biologische Vielfalt“ gestellt würde. Dieser würde sich mit dem vorliegenden Antrag gut ergänzen.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

11.3 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB betr. Straßenbaubeiträge Vorlage: 0380/2013/An
--------	---

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates in seiner Sitzung vom 17.07.2017 werden die Anträge zu TOP 11.3 und TOP 11.4 unter TOP 11.3 gemeinsam eingebracht und beraten. Die Beschlussfassung soll separat erfolgen.

Ratsfrau Bühse bringt den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB zu TOP 11.3 ein und begründet ihn. Sie begrüßt die im Koalitionsvertrag vereinbarte Änderung des § 8 KAG. Nach Umsetzung dieser Änderung sei es den Kommunen freigestellt, Straßenbaubeiträge zu erheben.

Der unter TOP 11.4 vorgelegte Antrag der SPD-Fraktion sei, da in dieser Form verfrüht, abzulehnen.

Ratsfrau Dannheiser bringt den Antrag der SPD-Ratsfraktion zu TOP 11.4 ein und begründet ihn.

Im Zuge der anschließenden ausführlichen Diskussion sind sich die Beteiligten einig, die schnellstmögliche Umsetzung der im Koalitionsvertrag avisierten Änderung des § 8 KAG sei seitens der Verwaltung und der Selbstverwaltung bei der Landesregierung einzufordern. Es sei jedoch sicherzustellen, dass dem städtischen Haushalt durch den Verzicht auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen kein finanzieller Nachteil entstünde. Eine Refinanzierung der Einnahmeausfälle durch das Land sei zu prüfen.

Nachfolgend stellt Ratsherr Andresen für die SPD-Ratsfraktion einen Änderungsantrag zu TOP 11.3, der der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 11.3 beigelegt ist.

Ratsherr Kühl erklärt in Abstimmung mit der BfB-Fraktion, den Änderungsantrag der SPD in den gemeinsamen Antrag zu übernehmen. Er regt an, die SPD-Fraktion solle den unter TOP 11.4 gestellten Antrag zurückziehen.

Ratsfrau Dannheiser zieht daraufhin den Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Straßenbaubeiträge, Vorlage 0385/2013/AN (TOP 11.4), zurück.

Sodann wird dem Antrag zu TOP 11.3 in der geänderten Fassung einstimmig zugestimmt.

11.4 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Straßenbaubeiträge Vorlage: 0385/2013/An
--------	---

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates in seiner Sitzung vom 17.07.2017 werden die Anträge zu TOP 11.3 und TOP 11.4 unter TOP 11.3 gemeinsam eingebracht und beraten. Die Beschlussfassung soll separat erfolgen.

Ratsfrau Bühse bringt den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB zu TOP 11.3 ein und begründet ihn. Sie begrüßt die im Koalitionsvertrag vereinbarte Änderung des § 8 KAG. Nach Umsetzung dieser Änderung sei es den Kommunen freigestellt, Straßenbaubeiträge zu erheben.

Der unter TOP 11.4 vorgelegte Antrag der SPD-Fraktion sei, da in dieser Form verfrüht, abzulehnen.

Ratsfrau Dannheiser bringt den Antrag der SPD-Ratsfraktion zu TOP 11.4 ein und begründet ihn.

Im Zuge der anschließenden ausführlichen Diskussion sind sich die Beteiligten einig, die schnellstmögliche Umsetzung der im Koalitionsvertrag avisierten Änderung des § 8 KAG sei seitens der Verwaltung und der Selbstverwaltung bei der Landesregierung einzufordern. Es sei jedoch sicherzustellen, dass dem städtischen Haushalt durch den Verzicht auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen kein finanzieller Nachteil entstünde. Eine Refinanzierung der Einnahmeausfälle durch das Land sei zu prüfen.

Nachfolgend stellt Ratsherr Andresen für die SPD-Ratsfraktion einen Änderungsantrag zu TOP 11.3, der der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 11.3 beigelegt ist.

Ratsherr Kühl erklärt in Abstimmung mit der BfB-Fraktion, den Änderungsantrag der SPD in den gemeinsamen Antrag zu übernehmen. Er regt an, die SPD-Fraktion solle den unter TOP 11.4 gestellten Antrag zurückziehen.

Ratsfrau Dannheiser zieht daraufhin den Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Straßenbaubeiträge, Vorlage 0385/2013/AN, zurück.

11.5 .	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Ausschreibung der städtischen Flächen für Altkleidercontainer Vorlage: 0384/2013/An
--------	--

Beschluss:

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 17.07.2017 angeregt, TOP 11.5 und Top 11.6.gemeinsam zu beraten und anschließend über die jeweiligen TOPs getrennt abzustimmen.

Ratsfrau Krebs erklärt sich für befangen. Sie verlässt den Sitzungssaal und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Ratsherr Kühl bringt den Antrag der CDU-Ratsfraktion zu TOP 11.5 ein und begründet ihn. Seines Erachtens bestehe ein großes Interesse daran – auch bei Gewerbetreibenden – Altkleidercontainer auf städtischen Flächen aufzustellen. Sämtliche Standorte würden – ggf. im Auftrag des DRK - bereits jetzt durch gewerbliche Betriebe betreut. Eine Ausschreibung mit Höchstgebotszuschlag führe möglicherweise zu höheren Erlösen als die derzeitigen Einnahmen von der Firma TexAid. So könne die Unterstützung für die Tafel höher ausfallen, ohne dass der städtische Haushalt belastet würde.

Ratsherr Delfs bringt den Antrag der SPD-Ratsfraktion zu TOP 11.6 ein und begründet ihn. Er stellt fest, als Aufsteller der Altkleidercontainer würden ausschließlich gemeinnützige Vereine und Wohlfahrtsverbände in Frage kommen, daher sei eine Ausschreibung unnötig. Er weist auf die wichtige Arbeit der Tafel hin und spricht hierfür seine Anerkennung aus. Eine angemessene Unterstützung sei dringlich geboten. Ratsherr Delfs kritisiert, dass die Tafel keine weiteren finanziellen Zuschüsse der Stadt Neumünster erhalte.

Ratsherr Voigt fordert ergänzend, dass die Verwaltung die Tafel bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützen möge.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber erläutert dazu, es hätten bereits Gespräche mit Frau Arpe (Leiterin der Tafel) der Stadtverwaltung und einem gewerblichen Vermieter stattgefunden. Er sei zuversichtlich, dass sich die räumliche Situation der Tafel mit der Unterstützung der Stadt verbessern werde.

Dem Antrag wird sodann mit 20 zu 19 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	12		
SPD		13	
Die Grünen	5		
BfB		3	
FDP		2	
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	20	19	

11.6 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Finanzielle Unterstützung der Neumünsteraner Tafel Vorlage: 0374/2013/An
--------	---

Beschluss:

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 17.07.2017 angeregt, TOP 11.5 und Top 11.6.gemeinsam zu beraten und anschließend über die jeweiligen TOPs getrennt abzustimmen.

Ratsfrau Krebs erklärt sich für befangen. Sie verlässt den Sitzungssaal und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Ratsherr Kühl bringt den Antrag der CDU-Ratsfraktion zu TOP 11.5 ein und begründet ihn. Seines Erachtens bestehe ein großes Interesse daran – auch bei Gewerbetreibenden – Altkleidercontainer auf städtischen Flächen aufzustellen. Sämtliche Standorte würden – ggf. im Auftrag des DRK - bereits jetzt durch gewerbliche Betriebe betreut. Eine Ausschreibung mit Höchstgebotszuschlag führe möglicherweise zu höheren Erlösen als die derzeitigen Einnahmen von der Firma TexAid. So könne die Unterstützung für die Tafel höher ausfallen, ohne dass der städtische Haushalt belastet würde.

Ratsherr Delfs bringt den Antrag der SPD-Ratsfraktion zu TOP 11.6 ein und begründet ihn. Er stellt fest, als Aufsteller der Altkleidercontainer würden ausschließlich gemeinnützige Vereine und Wohlfahrtsverbände in Frage kommen, daher sei eine Ausschreibung unnötig. Er weist auf die wichtige Arbeit der Tafel hin und spricht hierfür seine Anerkennung aus. Eine angemessene Unterstützung sei dringlich geboten. Ratsherr Delfs kritisiert, dass die Tafel keine weiteren finanziellen Zuschüsse der Stadt Neumünster erhalte.

Ratsherr Voigt fordert ergänzend, dass die Verwaltung die Tafel bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützen möge.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber erläutert dazu, es hätten bereits Gespräche mit Frau Arpe (Leiterin der Tafel) der Stadtverwaltung und einem gewerblichen Vermieter stattgefunden. Er sei zuversichtlich, dass sich die räumliche Situation der Tafel mit der Unterstützung der Stadt verbessern werde.

Der Antrag wird sodann mit 20 zu 19 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor			1
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	19	20	1

11.7 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Papierkörbe an Parkbänken Vorlage: 0375/2013/An
--------	--

Beschluss:

Ratsfrau Zielke-Rieckmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Stadtrat Dörflinger bittet im Hinblick auf den Begriff „flächendeckend“ darum, Aufträge an die Verwaltung präzise zu definieren. Er erläutert, die Ausstattung mit Papierkörben in Neumünster sei mit 1.600 Stück hoch, in der Regel sei in der Nähe von Parkbänken ein Papierkorb zu finden. Neue Bänke sollen sukzessiv nachgerüstet werden. Ergänzend weist er darauf hin, dass Papierkörbe gelegentlich aus „erzieherischen Gründen“ für einen begrenzten Zeitraum abmontiert würden, in diesen Fällen sei es wiederholt zu Fehlbefüllungen mit Restmüll gekommen.

Der Antrag wird sodann mit 22 zu 17 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB	2		1
FDP		2	
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	17	22	1

11.8 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BfB betr. Sozialer Wohnungsbau in Neumünster Vorlage: 0376/2013/An
--------	---

Beschluss:

Ratsherr Seib bringt den gemeinsamen Antrag ein und begründet ihn.

Ratsfrau Bühse weist auf die Notwendigkeit hin, alle Akteure der Wohnungswirtschaft gemeinsam an einen Tisch zu holen, um den Ist-Zustand des sozialen Wohnungsbaus in den Stadtteilen zu sondieren.

Herr Stadtrat Kubiak erläutert, derzeit würden die in der Wohnungswirtschaft abgefragten Kennzahlen ausgewertet, um die Teilmärkte zu beleuchten, die Lehrstände in den Stadtteilen zu betrachten und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

11.9 .	Antrag des Ratsherrn Proch, NPD betr. Schaffung von kostengünstigem Wohnraum Vorlage: 0378/2013/An
--------	---

Beschluss:

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Andresen erwidert, seiner Kenntnis nach lägen bei 50% des Wohnungsbestandes der Wobau Neumünster die Mieten unterhalb des Satzes für Sozialen Wohnraum Er empfiehlt, Ratsherr Proch solle den Antrag zurückziehen.

Sodann wird der Antrag mit einer Ja-Stimme (Ratsherr Proch) im Übrigen einstimmig abgelehnt.

11.10 .	Antrag des Ratsherrn Proch, NPD betr. Langfristige Bestandsgarantie für die Gartenkolonie Bahn Landwirtschaft Hamburg Unterbezirk Neumünster Vorlage: 0379/2013/An
---------	---

Beschluss:

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Oberbürgermeister Dr Taurus erläutert, Bestandsgarantien könnten nicht gegeben werden, da sich die Anlage nicht im Eigentum der Stadt Neumünster befinde.

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme (Ratsherr Proch) im Übrigen einstimmig abgelehnt.

11.11 .	Antrag des Stadtteilbeirats Stadtmitte betr. Durchführung einer Modernisierungsvoruntersuchung zur Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum in Neumünsters Stadtmitte Vorlage: 0386/2013/An
---------	--

Beschluss:

In Vertretung des Ausschussvorsitzendens des Planungs- und Umweltausschusses, Ratsherrn Westphal, gibt Ratsfrau Bühse das Abstimmungsergebnis des Ausschusses bekannt und stellt fest, dass der Ausschuss den Antrag des Stadtteilbeirats Stadtmitte in seiner Sitzung am 02.02.2017 abgelehnt hat.

Ratsfrau Dannheiser erläutert in Vertretung für die Stadtteilversteherin Frau Klein noch einmal das Anliegen des Stadtteilbeirates Stadtmitte.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 22 zu 17 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB	3		
FDP		2	
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	17	22	1

Die Ratsversammlung wird um 19.20 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 19.50 Uhr wieder fortgesetzt.

12 .	Wahl des Stadtrates Thorsten Kubiak zum dritten Stellvertreter des Oberbürgermeisters Vorlage: 1039/2013/DS
------	--

Beschluss:

Herr Stadtrat Kubiak wird einstimmig zum dritten Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

13 .	Vereidigung des Stadtrates Thorsten Kubiak als dritter Stellvertreter des Oberbürgermeisters
------	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger vereidigt Herrn Stadtrat Kubiak als dritten Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

14 .	Fortschreibung der Zuständigkeitsordnung Vorlage: 1041/2013/DS
------	---

Beschluss:

Ratsherr Kluckhuhn bringt einen Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion ein und begründet ihn. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 14 beigefügt.

Ratsherr Seib bringt einen Änderungsantrag für die BFB-Ratsfraktion ein und begründet ihn. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 14 beigefügt.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass es bei der Neufassung der Zuständigkeitsordnung zunächst nur darum gehen sollte, den Beschluss der Ratsversammlung vom 13.12.2016, die Raumprogramme von Kitas und Schulen etc. betreffend, umzusetzen. Die nunmehr vorgelegten weiteren Änderungen sein sehr kurzfristig übermittelt worden. So sei man davon ausgegangen, dass die Wertgrenzen der derzeit gültigen Zuständigkeitsordnung weiterhin Bestand hätten. Ratsherr Kühl signalisiert die Zustimmung der CDU-Ratsfraktion zu dem Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion, wenn dieser sich auf die Festlegung der Wertgrenzen bei den §§ 4AII, 4B und 5B auf je 500.000,- € beschränken würde. Alle weiteren Änderungen würden nicht mitgetragen.

Daraufhin zieht Ratsherr Kluckhuhn den Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion zurück und stellt einen entsprechend geänderten zweiten Änderungsantrag, der der Niederschrift als Anlage 3 zu TOP 14 beigefügt ist.

Sodan wird diesem Änderungsantrag mit 30 zu 10 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB		3	
FDP		2	
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	30	10	

Anschließend wird der Änderungsantrag der BfB-Ratsfraktion mit 34 zu 5 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		12	1
SPD		13	
Die Grünen		5	
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	5	34	

Dem Antrag in der somit geänderten Fassung wird sodann mit 38 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD	13		
Die Grünen	5		
BfB	1	2	
FDP	2		
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	38	2	

15 .	Kommunales Flüchtlingsmanagement Handlungskonzept Vorlage: 0929/2013/DS
------	--

Beschluss:

Ratsherr Zielke bringt einen Ergänzungsantrag für die SPD-Ratsfraktion ein und begründet ihn. Dieser Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 15. beigefügt. Er bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Yalcin, für die Erstellung des Konzeptes.

Ratsherr Mor stellt einen Änderungsantrag zum Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion und begründet ihn. Er beantragt:

1. unter Punkt 2 des Änderungsantrages der SPD-Ratsfraktion neben dem Wort „Kirchen“ das Wort „Moscheen“ einzubauen
2. unter Punkt 3 des Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion die Leitung des Cafés International, wenn es eingerichtet wird, nur dem „Forum der Vielfalt“ zu übertragen
3. der Ratsversammlung jährlich einen Statusbericht über das Handlungskonzept vorzulegen.

Über die Änderungen soll einzeln abgestimmt werden.

Im Rahmen dieses Redebeitrages versucht Ratsherr Mor die Leistungen und die Rolle des türkischen Staats in der Flüchtlingspolitik zu erörtern. Frau Stadtpräsidentin Schättiger fordert Ratsherrn Mor auf, dieses Thema sofort zu beenden, da es nicht in die Ratsversammlung gehöre. Da Ratsherr Mor dieser Aufforderung nicht folgt, entzieht Frau Stadtpräsidentin Schättiger ihm das Wort.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Griese, wer dieses Konzept jetzt umsetzen würde, erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Taurau, dass dies nicht einzelnen Personen obliege, sondern einer Vielzahl von Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Zu verschiedenen Ideen des Handlungskonzeptes, z. B. „Betrieb des Cafés International“, sollen nun separate Vorlagen erstellt werden.

Sodann wird über die Änderungsanträge des Ratsherrn Mor getrennt angestimmt:

Der Antrag zu 1. wird bei einer Ja-Stimme (Ratsherr Mor) und einer Enthaltung (Ratsherr Griese) im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Der Antrag zu 2. wird mit einer Ja-Stimme (Ratsherr Mor) im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Der Antrag zu 3. wird bei einer Ja-Stimme (Ratsherr Mor) und 2 Enthaltungen (Ratsherren Cleve und Griese) im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Anschließend wird dem Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion mit 38 und 2 Gegenstimmen (Ratsherr Mor und Ratsherr Proch) im Übrigen einstimmig zugestimmt.

Der Vorlage in der geänderten Fassung wird abschließend mit einer Gegenstimme (Ratsherr Proch) im Übrigen einstimmig zugestimmt.

16 .	Änderung der Nutzungsvereinbarung der städtischen Liegenschaft Slevogtstraße 31 "Openhaart e.V."
------	--

Gem. der Beschlüsse unter den TOPs 2. und 3. wird die Vorlage zu TOP 16. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 45. beraten.

17 .	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2016 Vorlage: 1028/2013/DS
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

18 .	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Erweiterung von Raumprogrammen diverser Schulstandorte Vorlage: 0945/2013/DS
------	---

Beschluss:

Ratsfrau Einfeldt bringt einen Änderungs-/Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber verteidigt die Vorlage der Verwaltung und erläutert, im Anschluss an ein umfangreiches Beteiligungsverfahren im Stadtteil Faldera, sei die Anpassung der Raumprogramme an einen sinnvollen Stand erfolgt. Im Rahmen der Vorberatung habe der zuständige Schul-, Kultur- und Sportausschuss der Vorlage zudem zugestimmt.

Ratsherr Delfs weist auf den Sanierungsbedarf an den verschiedenen Schulen hin und erklärt, die Verwaltungsvorlage müsse beschlossen werden damit die Baumaßnahmen geplant werden können.

Sodann wird der Änderungs-/Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion mit 23 zu 17 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD		13	
Die Grünen		5	
BfB		3	
FDP	2		
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	17	23	

Nachfolgend wird der Vorlage mit 23 zu 14 Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		10	3
SPD	13		
Die Grünen	5		
BfB	3		
FDP		2	
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	23	14	3

19 .	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Wilhelm-Tanck-Schule - Raumprogramm für eine 3-zügige Gemeinschaftsschule als Offene Ganztagschule Vorlage: 0982/2013/DS
------	---

Beschluss:

Ratsfrau Einfeldt stellt fest, sie habe aufwendig recherchiert und festgestellt, das vorliegende Raumprogramm sei bis auf den DaZ-Raum identisch mit dem Raumprogramm, das der Ratsversammlung im Mai 2015 vorgelegt worden sei (0436/2013/DS).

Es wäre hilfreich gewesen, die Verwaltung hätte den Verlauf für die Entwicklung dieses Raumprogrammwerfungs sichtbar gemacht.

Sodann wird der Vorlage einstimmig zugestimmt.

20 .	Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2026 Vorlage: 1000/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

21 .	Evaluation der finanziellen Auswirkungen der Nutzungs- und Kostenbeitragsatzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0998/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

22 .	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2017 Vorlage: 1011/2013/DS
------	--

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

23 .	Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe in der Kita Blauer Elefant des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e.V. (Kinderschutzbund Neumünster) Vorlage: 1015/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

24 .	Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein. Vorlage: 1016/2013/DS
------	--

Beschluss:

Ratsherr Klimm bringt für die SPD-Ratsfraktion einen Ergänzungsantrag ein und begründet ihn. Der Antrag ist der Niederschrift unter Anlage 1 zu TOP 24. beigefügt.

Er regt weiter an, zu prüfen, ob für eine eventuelle Übergangslösung die Filiale der Sparkasse in Gadeland zur Verfügung steht.

Dem Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorlage in der ergänzten Fassung wird einstimmig zugestimmt.

25 .	Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Vorlage: 1025/2013/DS
------	--

Beschluss:

Ratsherr Klimm als Ausschussvorsitzender des Jugendhilfeausschusses bringt den Ergänzungsantrag ein, wie er so auch im Ausschuss beschlossen wurde.

Der Antragstext wird demnach um die Ziffer 4. mit dem Wortlaut:

„Dem zuständigen Fachausschuss (Jugendhilfeausschuss) wird im Frühjahr 2019 ein Sachstandbericht zum Programm vorgelegt“ ergänzt.

Ratsfrau Schwede-Oldehus bringt einen Ergänzungsantrag für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet ihn. Der Antragstext soll um den Punkt 5. mit dem Wortlaut ergänzt werden:

„Bei Bewilligung des Bundesprogrammes durch die Servicestelle wird die VW gebeten, umgehend Gespräche mit Vertretern verschiedener Träger zu führen, um auch deren mögliches Interesse einer Teilnahme an diesem Programm mit zu berücksichtigen.“

Sodann wird den jeweiligen Ergänzungsanträgen zur Ergänzung der Ziffern 4. und 5. einstimmig zugestimmt.

Nachfolgend wird der Vorlage in der somit ergänzten Fassung einstimmig zugestimmt.

26 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2017 (Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen) Vorlage: 1031/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

27 .	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2016 Vorlage: 0964/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Frau Heidebrecht-Rüge weist auf eine Organisationsuntersuchung hin. Diese hätte die zunehmende Belastung des Personals und das Erfordernis zusätzlicher personeller Ressourcen bestätigt.

28 .	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0966/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

29 .	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0967/2013/DS
------	---

Beschluss:

In der Sitzung am 17.07.2017 wurde im Ältestenrat darum gebeten in der Ratsversammlung eine Erläuterung zu erhalten, was sich in der Anlage 2 zur DS hinter der Position „Nebenerträge“ verbirgt.

Herr Stadtrat Dörflinger erklärt, dass die Nebenerträge der rechnerische Ansatz für die Gebühren bezogen auf städtischen Flächen seien.

Sodann wird der Vorlage einstimmig zugestimmt.

30 .	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2016 Vorlage: 0968/2013/DS
------	--

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

31 .	Barrierefreier Ausbau WC-Anlagen Einfelder See Vorlage: 1010/2013/DS
------	---

Beschluss:

Gem. des Beschlusses unter TOP 3. wird TOP 31. vorgezogen und vor TOP 14. behandelt. Es bleibt bei der Bezifferung der TOPs, da diese so im Ratsinformationssystem hinterlegt sind.

Im Ältestenrat hat Ratsherr Kühl um Anpassung der Position „Finanzielle Auswirkung“ gebeten. Es sei verwirrend, dass unter dieser Position ein anderer Betrag genannt wird als in der Begründung zur Drucksache. Aus diesem Grund liegt der Ratsversammlung eine Neufassung der Vorlage als Tischvorlage vor.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

32 .	Marketingplanung mit Maßnahmen 2017 f. für das Tourismusmarketing Vorlage: 0983/2013/DS
------	--

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

33 .	Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes 2017 - 2022 - Beschluss über den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Stadt Neumünster - Beschluss über ein Beteiligungsverfahren Vorlage: 1019/2013/DS
------	---

Beschluss:

Ratsherr Delfs nimmt an dieser Stelle das seinerseits in der Ratsversammlung am 13.06.2017 reklamierte Rederecht zu TOP 10.1., der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. ÖPNV Neumünster, Vorlage 0362/2013/An, wahr, da die Thematik der o. g. Anfrage an dieser Stelle weiterführend behandelt wird.

Ratsherr Delfs bemängelt die Langwierigkeit des Verfahrens. Anschließend nimmt er Bezug auf die Große Anfrage und stellt fest, die Antwort der Verwaltung und die Stellungnahme der Stadtwerke im Hinblick auf eine Beteiligung der Stadtwerke am Verfahren, stünden im Widerspruch zu einander. Es liege somit nahe, dass die Antwort der Verwaltung auf die Große Anfrage nicht vollumfänglich richtig sei. Ratsherr Delfs fordert Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras auf, vorgelegte Unterlagen zukünftig besser zu hinterfragen und zu verifizieren.

Nachfolgend äußert sich Ratsherr Delfs zum aufgerufenen TOP. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die zügige Vorlage des Entwurfs und bedauert, dass nicht alle Stellungnahmen der Stadtteilbeiräte aufgenommen und berücksichtigt worden seien. Er fordert, dies nachzuholen. Unter Hinweis auf die Seite 52 des Entwurfs stellt Ratsherr Delfs fest, die Übersichten seien zu klein und dadurch schwer lesbar.

Herr Stadtrat Kubiak erläutert das Beteiligungsverfahren der Stadtteilbeiräte. Deren Anregungen seien in Vorbereitung auf den vorliegenden Entwurf synoptisch dargestellt worden und hierbei habe man auch die Anregungen einzelner Bürger und anderer Stellen berücksichtigt. Des Weiteren weist Herr Stadtrat Kubiak auf den aktuellen Zeitplan hin und bestätigt, diesen einhalten zu wollen.

Ratsfrau Hartmann beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte. Für sie sei Punkt 1. des Antragstextes teilweise nicht akzeptabel, weil Wünsche der BürgerInnen nicht berücksichtigt seien.

Sodann wird dem Punkt 1. des Antrags mit 36 zu 3 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD	13		
Die Grünen	5		
BfB		3	
FDP	2		
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch			1
gesamt:	36	3	1

Im Anschluss daran wird dem Punkt 2. des Antrags einstimmig zugestimmt.

34 .	Kleingartenentwicklungskonzept Stadt Neumünster 2017 Vorlage: 1020/2013/DS
------	---

Beschluss:

In Vertretung des Ausschussvorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses, Ratsherrn Westphal, gibt Ratsfrau Bühse das Abstimmungsergebnis des Ausschusses bekannt und teilt mit, dass der Ausschuss die Zurückstellung der Vorlage in seiner Sitzung am 06.07.2017 beschlossen hat.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger fordert die Ratsversammlung auf, über die Zurückstellung der Vorlage abzustimmen.

Sodann wird der Zurückstellungsantrag mit 21 zu 19 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	13		
Die Grünen		5	
BfB	3		
FDP		2	
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	19	21	

Ratsherr Kluckhuhn kritisiert, die Ratsversammlung müsse doch vor dem Einstieg in die Beschlussfassung erst einmal eine Diskussion zur Sache führen. Ratsherr Andresen fordert für die SPD-Ratsfraktion die Vertagung der Vorlage.

Nach Rücksprache mit Frau Krull, erklärt Frau Stadtpräsidentin Schättiger, der Antrag auf Vertagung sei nicht zulässig, da im Vorfeld bereits ein Antrag auf Zurückstellung der Vorlage abgelehnt worden sei. Nach der Geschäftsordnung wird über Vertagungsanträge vor anderen Anträgen abgestimmt. Der Antrag auf Vertagung hätte also vor der Abstimmung eingebracht werden müssen.

Sodann wird der Vorlage mit 21 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD			
Die Grünen	5		
BfB		1	
FDP	2		
Ratsherr Cleve	1		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Mor			1
Ratsherr Proch			1
gesamt:	21	2	2

Frau Stadtpräsidentin Schättiger stellt dazu fest, dass die SDP-Ratsfraktion nicht an der Abstimmung teilgenommen hat.

35 .	Programmantrag "Soziale Stadt" für das Quartier Buddestraße Vorlage: 1038/2013/DS
------	--

Beschluss:

In Vertretung des Ausschussvorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses, Rats-
herrn Westphal, gibt Ratsfrau Bühse das Abstimmungsergebnis des Ausschusses bekannt
und teilt mit, dass der Ausschuss der Vorlage in seiner Sitzung am 06.07.2017 zuge-
stimmt hat.

Der Vorlage wird mit einer Enthaltung (Ratsherr Mor) im Übrigen einstimmig zugestimmt.

36 .	Regelung zur Ermäßigung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung in Einfeld im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Gemein- schaftsschule Einfeld Vorlage: 0467/2013/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

37 .	Stadtentwicklungsbericht 2017 Vorlage: 0470/2013/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

38 .	Abarbeitung der Rückstände in der Abt. Bauaufsicht - Abschlussbericht Vorlage: 0456/2013/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

39 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

gez. Anna-Katharina Schättiger
(Stadtpräsidentin)

gez. Heike Allmann
(Protokollführerin)